

Fachbeitrag für „Florian kommen“

Für die nächste Ausgabe der Verbandszeitschrift „Florian kommen“ übermittelt der Fachbereich Ausbildung folgenden Beitrag mit der Bitte um Veröffentlichung:

Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation – online *Die Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg überzeugt mit dem neuen Ausbildungsformat.*

Die Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg (SFSW) führte in der Zeit vom 22. - 23.03.2021 mit insgesamt 13 Teilnehmern ihren ersten Lehrgang „Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation“ in der Online-Variante durch. Zum einen war dies dem pandemiebedingt immer noch ruhenden Lehrbetrieb „in Präsenz“ geschuldet, zum anderen bot sich damit eine gute Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren. Am Lehrgang konnte der Fachbereich Ausbildung mit einem Vertreter teilnehmen. Und ohne den folgenden Zeilen vorzugreifen sei gesagt: Das hat die SFSW prima hingekriegt!

Der Lehrgang ist neu konzipiert und ersetzt den früheren Lehrgang „Aufbaulehrgang Einsatzleitung für Führungskräfte“. Die Inhalte des Lehrganges decken sich mit den Themen des Präsenzlehrganges und können im aktuellen Lehrgangsangebot auf der Homepage der SFSW eingesehen werden. Zielgruppe des Lehrganges sind Kommandanten und Stellvertreter von Feuerwehren unterhalb der Zugstärke, sowie deren Gruppenführer, die bei Abwesenheit eines Kommandanten die Einsatzleitung entsprechend § 16 AVBayFwG ausüben. Teilnahmevoraussetzung ist damit die abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer.

Für eine möglichst reibungslose Teilnahme sind natürlich, da es sich um einen Online-Lehrgang handelt, einige technische Voraussetzungen zu erfüllen. So ist eine stabile Internetversorgung Voraussetzung (Bandbreite mindestens 10 – 12 Mbit/s). Als Equipment benötigen die Teilnehmenden neben einem PC oder Notebook mit Webcam idealerweise ein Headset oder ein gutes Mikrofon. Außerdem einen Internetbrowser (Chrome, Firefox oder Edge) auf dem jeweils neusten Softwarestand.

Wichtig ist auch ein Zugang und eine Registrierung auf der BOS-Bildungsplattform BayLern®, weil dort die Arbeitsunterlagen für die Teilnehmenden und die Ergebnisse der Planübungen zur Verfügung gestellt werden.

Der Lehrgang wird ohne Präsenzanteile an der Schule durchgeführt. Die Ausbildung erfolgt in Vollzeit, daher besteht Anspruch auf Freistellung nach BayFwG. Für die Teilnahme sind folgende Zeiten einzuplanen: Am 1. Tag von 10:00 - 17:00 Uhr, am zweiten Lehrgangstag von 08:00 - 16:00 Uhr (*Zeitangaben gelten für den beschriebenen Pilotlehrgang*).

Der Lehrgangsteilnehmer vertieft in dieser Fortbildung die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten um als Einsatzleiter von Feuerwehreinsätzen in seinem Zuständigkeitsbereich und in Zusammenarbeit mit den anderen am Einsatz Beteiligten sinnvoll agieren zu können und – wie es Lehrgangsleiter Christof Frank ausdrückte – „die ersten 15 Minuten der Chaosphase im Einsatz erfolgreich zu meistern“.

Anhand praxisnaher Einsatzbeispiele und in aufwachsenden Einsatzszenarien übernehmen die Teilnehmer des Online-Lehrganges die Rolle des Einsatzleiters, beachten dabei die einschlägigen Rechtsgrundlagen des Bayerischen Feuerwehrgesetzes und die Grundsätze der Feuerwehrdienstvorschrift „Führung und Leitung im Einsatz“ (FwDV 100) und arbeiten mit den am Einsatz beteiligten Behörden und Organisationen zusammen.

Der Ausbildungsplan für den Online-Lehrgang liest sich in seinen Überschriften zunächst ganz unspektakulär:



Themenblöcke des Aufbaulehrgangs

Was die SFSW daraus aber mit Unterstützung durch die XVR-Simulationssoftware entwickelt und erarbeitet hat, war erstaunlich und noch mehr überraschte die dynamische Entwicklung der Lagen in der virtuellen Simulation. Die einzelnen Szenarien der Planübungen waren durch die Lehrkräfte gut vorbereitet. Diese realitätsnahe Darstellungsmöglichkeit der XVR-Simulation, die es dem Gruppenführer sehr erleichtert, sich in die jeweilige Einsatzsituation hineinzudenken, wurde von allen Teilnehmern als sehr positiv bewertet.



Beispiel einer der Planübungen, hier noch ohne Schadensdarstellung

Die Szenarien der drei Planübungen werden nach und nach vergrößert, die erste Planübung noch ausführlich moderiert und die Lösung in Gruppenarbeit gemeinsam erarbeitet. Die Aktivierung der Übenden

zum eigenständigen Handeln steht beim Lehrgang im Vordergrund. Einzel- und Gruppenarbeiten wechseln sich ab, die Darstellung der Gefahrenabwehrmaßnahmen und das Erstellen einer Lageskizze oder die Darstellung der Führungsorganisation an der Einsatzstelle wird von den Teilnehmern auf einem elektronischen Antwortblatt durchgeführt. Die hierzu eingesetzte Software (Google Jamboard, im Internet online verfügbar) bietet schon nach kurzer Einarbeitung hierfür gute Möglichkeiten. Alle Teilnehmer konnten sich beim Lehrgang gut einbringen, trainierten den Führungsvorgang und diskutierten zusammen mit den Lehrkräften und den anderen Teilnehmern verschiedene Lösungsansätze für die Übungsbeispiele. Die Lehrkräfte der SFSW moderierten die Planübungen souverän, hatten praxisgerechte Tipps für die Übungen parat und bereiteten zusammen mit den Teilnehmern das jeweilige Einsatzszenario nach. Dabei erinnerten die Ausbilder immer wieder an wichtige Einsatzgrundsätze und taktische Regeln, die es zu beachten gilt. Die beschriebenen Möglichkeiten der aktiven Beteiligung und die Diskussion der erarbeiteten Lösungen empfanden alle Übenden als sehr gelungen und hilfreich.

Für die dritte Planübung benötigte jeder Teilnehmer ein Handfunkgerät (HRT) erforderlich, weil der Sprechfunkverkehr an der Einsatzstelle „live“ in der Planübung dargestellt werden sollte. Digitalfunk macht's möglich. Der Steuerungsaufwand durch die Übungsleitung ist dabei nicht zu unterschätzen.



Hoher Steuerungsaufwand der Übungsleitung für die dritte Planübung

Der Lehrgang wurde insgesamt durch die SFSW sehr gut umgesetzt, die Einsatzszenarios sind praxisnah ausgewählt. Die Teilnehmer waren überrascht von den Übungsbeispielen und einige Teilnehmer hatten weit weniger erwartet. Jeder Ausbilder der SFSW in diesem Lehrgang engagierte sich, um die Übenden zu unterstützen und praxisnahe Hilfestellung zu geben. Dafür ein großes Lob an Lehrgangsteiler Christof Frank und sein gesamtes Ausbilderteam – perfekt gemacht!

Nach der dritten Planübung schloss die SFSW die Lehrgangspremiere mit einer abschließenden Aussprache und Lehrgangskritik.

Aus Sicht des Fachbereichs lässt sich zusammenfassen: Der Online-Lehrgang „Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerausbildung“ im Modell „2 Tage Vollzeit“ ist eine gute Möglichkeit, eine

Führungskräfte-Fortbildung durchzuführen. Für den Teilnehmer, der sich damit wohlfühlt, ist es sicher eine interessante Option, den Lehrgang im beschriebenen Format online zu absolvieren. Diese Alternative kann eine Lösung sein, kann und soll aber nicht in allen Fällen eine Präsenzveranstaltung ersetzen. Für einige Teilnehmer wird ein Präsenzlehrgang an einer Feuerwehrschiele die bessere Lösung sein, für andere Teilnehmer ein Vollzeit-Lehrgang Online. Auch technisch werden sich Vor- und Nachteile für die verschiedenen Wege, die eine erfolgreiche Fortbildung ermöglichen, ergeben, sei es, weil die Internetversorgung in einem geografischen Bereich nicht ausreichend ist, sei es, weil die Technik für den Internetzugang nicht verfügbar ist. Das von der Staatlichen Feuerwehrschiele Würzburg angebotene Einsatztraining stellt in der Online-Variante ein neues Ausbildungsangebot dar, das bei den Teilnehmern sehr gut ankommt. Natürlich fehlt – quasi derzeit systembedingt – der fehlende persönliche Kontakt der Teilnehmer untereinander und die Möglichkeit zum kameradschaftlichen Gespräch in den Pausen oder abends und mit den Lehrkräften – beides ist leider derzeit nicht realisierbar. Grundsätzlich sind aber Online-Lehrgänge – passende Themen und Inhalte vorausgesetzt – aus Sicht des Fachbereichs Ausbildung eine gute Möglichkeit, das Angebot der Feuerwehrschiele mit einem neuen Format auszuweiten. Ich wünsche mir aus Sicht des Fachbereichs, dass dieser Online-Lehrgang als ständiges Angebot in das Portfolio der Feuerwehrschiele aufgenommen und künftig parallel zur Fortbildung in Präsenzform angeboten wird.



Dieter Püttner
Fachbereichsleiter